



Bericht AgriKultur Festival und Wochen 2018

Peter Volz, 20 Dezember 2018

Das AgriKultur (AK) Festival vom 20-22 Juli und die AgriKultur (AK) Wochen vom 1 – 19 Juli wurden diesmal von einem besonderen Anlass begleitet: Der Gründung des [Ernährungsrates Freiburg und Region](#). Bereits in den AK-Wochen gab es eine Veranstaltung dazu und beim AK-Festival fand die offizielle Gründung mit Schirmherrn Oberbürgermeister Horn statt. AgriKultur e.V. zusammen mit Agronauten e.V. waren federführend in der Gründung des Ernährungsrates. Diese Erfolgsgeschichte kann als ein Ergebnis des jahrelangen Vernetzungs- und Sensibilisierungsprozess des AgriKultur Festivals gesehen werden.



AgriKultur Wochen

Bei den AgriKultur Wochen 2018 waren 22 Veranstaltungen angesetzt, die in und um Freiburg herum stattfanden – auf Bauernhöfen und Gärtnereien, in Restaurants, in Samen- und Gemeinschaftsgärten, in Weingütern, bei Solawis und in Cafes. Eine bunte Vielfalt an Themen wurden dabei adressiert, alle im Kontext von regionaler, ökologischer AgriKultur und Ernährung. Die Teilnehmer*innen nahmen es dankend an und erschienen zahlreich. Nicht zuletzt hatten viele Programmpunkte Bildung und praktisches Lernen im Fokus – Anbau & Verarbeitung selber machen.

AgriKultur Festival

Wie jedes Jahr gab es beim AK Festival Diskussionen und Vorträgen zu relevanten Themen aus Landwirtschaft und Ernährung sowie künstlerische Darbietungen (Konzerte, Theater), Mitmachaktionen (z.B. Schnippeldisko und Workshops), Kinderprogramm, Essen & Getränke aus der Region sowie Samstags den Info- und Bauernmarkt. Ein neues Kommunikationskonzept wurde dieses Jahr vorgestellt: Um bei dem umfangreichen und manchmal parallel laufenden Vorträgen nicht die Übersicht zu verlieren, wurden "graphic recordings" von Jakob Kohlbrenner erstellt: Diese fassten den jeweiligen Vortrag übersichtlich und kompakt zusammen und wurden bei dem Festival auf einer großen Holz-Wand dargestellt, auch direkt auf der Webseite www.agrikulturfestival.de



Ebenfalls neu war die Kooperation mit dem Fahrradkino, dass sogar das ZDF zu Dreharbeiten animierte. Der Film über die Lebensmittel-Retter wurde durch die Muskelkraft der Zuschauer*innen ermöglicht. Ausstellungen und Kunstinstallationen drehten sich um die Themen Pestizide und Saatgut, Inhaltlich waren Ernährungssouveränität (www.nyeleni.de) und Ernährungsräte relevant, der Europaabgeordnete Martin Häusling sprach über über Soja Produktion in Europa, Siegfried Jäckle vom Forum Pro Schwarzwaldbauern gab einen geschichtlichen Überblick über

Landwirtschaft im Schwarzwald, Frieder Thomas vom Agrarbündnis adressierte das Thema “Was ist bäuerlich?”, es gab das Subsistenzforum und 4 Vorträge zu solidarischer Landwirtschaft, für internationale Gäste gab es die englisch-sprachige Veranstaltung “Whats on my plate in Freiburg?” und den deutsch-französischen Austausch von agrarökologischen Akteuren, Workshops zu Heilpflanzenzubereitung, Mulchen, Bokashi und Pilzzucht vermittelten Kompetenzen und über die Gefahren von Pestiziden wurde in verschiedenen Formaten (Film, Vortrag) berichtet. Die Aufzählung kann noch weiter gehen, das vollständige Programm und die Zusammenfassungen der Vorträge sind auf der Webseite.



Ein buntes Kinderprogramm mit Ziegen, Theater, Kartoffelsackhüpfen etc stellten sicher dass die vielen kleiner Besucher Ihren Spass hatten. Außerdem gab es natürlich den Kirschkernelweitspuckwettbewerb.



Die Erwachsenen tobten sich nach den Informationsveranstaltungen bei Tanz und Musik aus.



Es gab Yoga und “Frag Deinen Landwirt”, Alphornbläser und eine syrische Tanzgruppe, Stadt und Land kamen zusammen. Gastronomisch wurde das Festival von lokalen, ökologischen Gerichten versorgt, bei der Schnippeldisco konnte jeder sogar mitmachen unter Regie des Kochs Ben Kindler. Das Fazit des Festivals: 5500 Besucher*innen, Glück mit dem Wetter, viel Inspiration und viel Dynamik mit dem neuen Ernährungsrat Freiburg und Region! Wir freuen uns auf nächstes Jahr!